

[34028] Heute verbanden wir nachstehendes Rundschreiben:

Geehrter Herr Kollege!

In Kürze gelangt in unserem Verlage zur Ausgabe:

Dr. Heidenhoff's Kur

von

Eduard Bellamy.

Deutsche Bearbeitung von E. Wulkow.

64 Seiten klein 8°. Preis geh. 50 S ord.,
38 S netto, 35 S bar und 11/10.

Bei Vorausbestellungen, welche bis zum
25. September cr. uns zugehen, bar
mit 40% und 7/6.

Der in kürzester Zeit in Deutschland durch seinen „Rückblick aus dem Jahre 2000“ überaus populär gewordene amerikanische Schriftsteller schildert in „Dr. Heidenhoff's Kur“ die unglückliche Liebe eines Mannes zu einem schönen Mädchen, um auch hier im Verlaufe der Erzählung der Ausmalung eines Traumes einen weiten Spielraum zu geben. In seiner hinlänglich bekannten, stets durch wissenschaftlich-geistreiche Betrachtungen und Vergleiche spannenden Art führt Bellamy in diesem Traume aus, wie die medizinische Wissenschaft weit genug vorgeschritten ist, um durch operative Eingriffe das Gehirn des Menschen von einer unangenehmen Gedankenrichtung vollständig zu heilen. Hierdurch erhält die im Grundton durchaus ernst gestimmte Erzählung einen ungemein satirischen Ausklang, welcher um so frappierender wirkt, als der Leser erst zum

Schlusse gewahr wird, daß er selbst dūpiert worden ist. — Die sehr wohl- gelungene Uebersetzung hat das ihrige gethan, dieser überaus fesselnden Erzählung das Maß des Phantastischen zu wahren, welches der berühmte Verfasser absichtlich hineingelegt hat.

Wir haben die feste Ueberzeugung, daß es dem verehrlichen Sortimentbuchhandel sofort klar sein wird, hier eine im weitesten Maße abatzfähige Novität vorgelegt zu erhalten. Die nach Hunderttausenden zählenden Käufer des „Rückblick“ werden gern das ihnen noch unbe-kannte, nicht minder spannende Werk Bellamys kaufen, um so eher, als der Ladenpreis von uns so billig angelegt worden ist, daß derselbe zum Kauf nur anregen kann. Namentlich machen wir

Eisenbahnbuchhandlungen

auf das vorliegende Werkchen aufmerksam, welches sich vorzüglich zum Verkaufe für diese eignet, und bitten wir diejenigen verehrlichen Handlungen, welche sich besonders thätig für den Vertrieb unserer Novität zu verwenden beabsichtigen, mit uns bezüglich weiterer Vergünstigungen direkt in Verbindung treten zu wollen.

Wir ersuchen Sie höflichst, Ihr Lager schleunigst mit Exemplaren zu versehen, bemerken aber, daß wir ohne jede Ausnahme à cond. nur bei gleichzeitiger fester resp. Vorbestellung liefern können. Der geringe Preis, wie die große Absatzfähigkeit schließen hier jedes Risiko bei Vorbezug aus.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Anfang September 1890.

Rosenbaum & Hart.

[34034]

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft
in München,
vormals Friedrich Bruckmann.



München, 18. September 1890.

Geschichte

des

Preussischen Staates

von

Dr. Ernst Berner,
Kgl. Preuss. Hausarchivar.



Ausgabe des Vertriebsmaterials
Donnerstag, 2. Oktbr. 1890
(nur in Leipzig).

Die Bestellungen auf Vertriebsmaterial sind so zahlreich eingelaufen, dass es unserer Druckerei trotz angestrebter Thätigkeit nicht möglich war, die mit Firma bestellten Ankündigungen etc. für den ursprünglich ins Auge gefassten Ausgabetermin, den 25. d. Mts. rechtzeitig fertig zu stellen.

Im Interesse gleichmässiger Berücksichtigung der Herren Sortimenter setzen wir deshalb den Termin für Ausgabe von Lieferung 1 und dem übrigen Vertriebsmaterial auf den

2. Oktober

fest.

Die uns bisher aus dem Sortiment zugekommenen direkten Zuschriften beweisen uns, dass sich der Buchhandel viel von dem neuen Unternehmen verspricht. Wir hoffen, die erste Abteilung wird die Berechtigung dieses Interesses, für welches wir auch an dieser Stelle verbindlichst danken, erweisen.

Alle direkten Anfragen sind umgehend direkt beantwortet worden und alle besonderen Wünsche bestens notiert. Der Vertrieb wird durch unsere Prospekte und Inserate nachdrücklichst unterstützt.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft
in München,
vormals Friedrich Bruckmann.

×

×

×